

## **Mitgliederversammlung der Schützengilde Philippsreut am 17. März 2023**

Bei der Mitgliederversammlung der Schützengilde Philippsreut im Vereinslokal „Zum Pfeniggeiger“ stellte 1. Schützenmeister Bernhard Ilg die in letzter Zeit durchgeführten Investitionsmaßnahmen dar, wodurch der Verein für die Zukunft gut aufgestellt ist. Er dankte in diesem Zusammenhang den verschiedenen Zuschussgebern und Förderstellen für die gewährten Zuwendungen, die einen wichtigen Beitrag zur Förderung des Ehrenamts darstellen, sowie allen Spendern und Helfern.

Zu Beginn der Versammlung gedachten die Teilnehmer der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder Helmut Denk und Reinhard Denk sowie des Ehrengauschützenmeisters Gerhard Krenn. In seinem durch eine Präsentation veranschaulichten Bericht ließ Schützenmeister Bernhard Ilg die Veranstaltungen und Ereignisse des vergangenen Vereinsjahres Revue passieren. Coronabedingt konnte sich die Vorstandschaft erst Ende April damit befassen, wie das Vereinsleben wieder in Schwung gebracht werden kann. In der Folge tat sich dann auch wieder einiges. Mit Abordnungen beteiligte sich die Schützengilde an der Feier des 30-jährigen Bestehens der Jugendfeuerwehr Philippsreut, am 60-jährigen Jubiläum des Sportvereins Bischofsreut, am Volksfestaufzug in Bischofsreut, an der Wallfahrt zur Tussetkapelle in Philippsreut und an den Feierlichkeiten zum Volkstrauertag. Die letztjährige Mitgliederversammlung stand im Zeichen von Neuwahlen der Vorstandschaft, die kaum Veränderungen brachten. Das ansonsten am Abend vor dem Dreikönigstag stattfindende Königsschießen wurde im Juli nachgeholt. Die Schützengilde lud die Fanclubs „Waidler Bayern“ und „Grenzland Löwen“ zu einem Vergleichsschießen ein, veranstaltete – nach zweijähriger Unterbrechung – wieder ein Bürgerschießen, das mit einem Standeröffnungsschießen verbunden war, sowie ein vereinsinternes Preisschießen. Sie war außerdem Mitveranstalter des Dorffestes mit Empfang des neuen Pfarrers Yohan Injumala. Den Schlusspunkt der Vereinsveranstaltungen setzte die traditionelle Adventfeier. Schützenmeister Bernhard Ilg brachte die Ehrung von verdienten Funktionären der Schützengilde in Erinnerung. So erhielten Jugendleiter Martin Springer die Ehrennadel des Schützenbezirks Niederbayern in Silber, 2. Schützenmeister Christian Weishäupl die Gau-Ehrennadel in Gold sowie Schatzmeister Sebastian Denk und Sportleiter Michael Ilg jeweils die Gau-Ehrennadel in Silber. „Ein herzlicher Dank gebührt den Mitgliedern des Schützenmeisteramtes und des Vereinsausschusses, den Kassenprüfern, aktiven Schützen, Teilnehmern an Festen, Helfern bei Veranstaltungen sowie allen Spendern und Gönnern“, so Ilg.

Seinem Abschlussbericht über die größte Investitionsmaßnahme des Vereins der letzten Zeit, die Modernisierung der Schießanlage insbesondere durch den Einbau eines elektronischen Messsystems, war zu entnehmen, dass dafür Ausgaben in Höhe von rund 19.000 € anfielen. Diese waren nicht zur Gänze förderfähig, andererseits jedoch die von Mitgliedern geleisteten zahlreichen Arbeitsstunden. „Ohne die Zuwendungen des Freistaates Bayern im Rahmen eines Sonderförderprogramms wäre die Maßnahme für den Verein nur schwer zu finanzieren gewesen“, so der Schützenmeister. Mit dazu beitragen haben auch ein Zuschuss des Landkreises sowie Spenden von Mitgliedern und Firmen. Sein Dank galt allen, die zur Finanzierung und Umsetzung des Projekts beigesteuert haben.

Er dankte ebenso der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) für die Förderung zur Beschaffung eines Schrankelements mit Schreibtisch für den Schützenraum sowie der ILE Wolfsteiner Waldheimat und der Gemeinde für die Unterstützung der Jugendarbeit des Vereins.

Einen Überblick über das Abschneiden der Philippsreuter Schützen bei schießsportlichen Wettbewerben gab Sportleiter Michael Ilg. Mit der Platzierung bei den Gaurundenwettkämpfen 2021/2022 konnte man zufrieden sein, so sein Fazit, ebenso mit den Erfolgen bei den Gaumeisterschaften.

Dem Bericht von Schatzmeister Sebastian Denk über die Kassengeschäfte der Schützengilde war zu entnehmen, dass trotz der getätigten Investitionen das vergangene Vereinsjahr finanziell zufriedenstellend abgeschlossen werden konnte. Er präsentierte dazu detaillierte Tabellen und Diagramme und erläuterte diese mit Vergleichen zu Vorjahreszahlen. Im Ergebnis stellte er fest, dass die Investitionen der Jahre 2020 bis 2022 in Höhe von über 26.000 € nach Abzug der erhaltenen Zuwendungen und Spenden dem Verein Eigenmittel von gut 3.500 € abverlangt haben.

Die Kassenprüfer Ewald Ilg und Sabine Springer bescheinigten dem Schatzmeister eine sehr sorgfältige und gewissenhafte Führung der Vereinskasse, was zu einer einstimmigen Genehmigung der Jahresrechnung 2022 und zur Entlastung der Vorstandschaft führte. Bewilligt wurde von der Versammlung außerdem der Vorschlag für die Ehrenamtspauschale 2023.

Schützenmeister Bernhard Ilg überreichte an langjährige Mitglieder der Schützengilde Ehrenzeichen des Bayerischen Sportschützenbundes und des Deutschen Schützenbundes sowie Urkunden und Gutscheine. Mit Ewald Ilg wurde dabei das Mitglied mit der aktuell längsten Vereinszugehörigkeit geehrt. Im Jahr 1963 trat er bereits der Schützengilde, die 1959 gegründet wurde, bei.

#### Die Ehrungen:

60-jährige Mitgliedschaft: Ewald Ilg

40-jährige Mitgliedschaft: Franz Friedsam

25-jährige Mitgliedschaft: Andreas Blöchl, Markus Denk, Sebastian Denk, Thomas Denk, Markus Ilg

10-jährige Mitgliedschaft: Gerhard Weishäupl

Zum Schluss der Versammlung wurden die Teilnehmer über den Abschluss einer Sachversicherung für Vermögensgegenstände des Vereins informiert. Die Schützengilde ist in diesem Jahr wieder an der Bewirtung der Teilnehmer zur Tussetkapelle in Philippsreut beteiligt. Außerdem ist ein gemeinsamer Ausflug mit dem Sportverein geplant.



1. Schützenmeister Bernhard Ilg (stehend, v. l.) mit den Geehrten Thomas Denk, Markus Denk und Sebastian Denk; sitzend Ewald Ilg (links) und Gerhard Weishäupl.